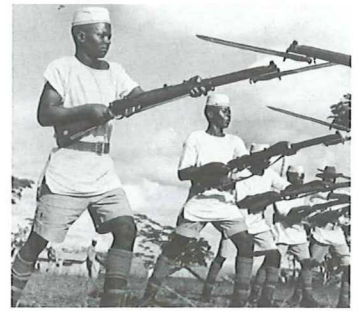


«Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg»

Bis zum 31. Januar wird am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales die Wanderausstellung «Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg» gezeigt. Mit Fotos, Texten, Video- und Hörstationen werden verschiedene Aspekte der bedeutenden Rolle der Dritten Welt im Zweiten Weltkrieg thematisiert.

Vorträge und Filme bereichern die Ausstellung und bilden ein spannendes Rahmenprogramm. Millionen von Soldaten aus Afrika, Asien und Ozeanien haben im Zweiten Weltkrieg gekämpft, um die Welt vom deutschen und italienischen Faschismus sowie vom japanischen Grossmachts-

wahn zu befreien. Sowohl die faschistischen Achsenmächte als auch die Alliierten rekrutierten in ihren Kolonien Hilfstruppen und Hilfsarbeiter, oftmals mit Gewalt. Hunderttausende Frauen waren Opfer sexueller Gewalt. Rekruten aus den Kolonien mussten sich mit weniger Sold, schlechteren Unterkünften und geringeren Kriegsrenten als ihre «weissen Kameraden» zufriedengeben. Weite Teile der Dritten Welt dienten auch als Schlachtfelder und blieben nach Kriegsende verwüstet und vermint zurück. Doch so gravierend die Folgen des Zweiten Weltkriegs in der Dritten Welt auch waren, in der hiesigen Geschichtsschreibung kommen sie nicht vor. Wer hat schon gewusst, dass allein China mehr Opfer zu beklagen hatte als Deutschland, Italien und Japan zusammen? Oder dass allein Indien mehr als 2,5 Millionen Soldaten in den Krieg geschickt hat? Und wer hat



schon von Hitlers Plänen mit den Juden auf dem afrikanischen und asiatischen Kontinent gewusst? Die Ausstellung will versuchen, diese Fragen zu beantworten. Man will mit ihr erreichen, dass die zögerliche Wahrnehmung der aussereuropäischen Perspektive auf die Geschichte des Zweiten Weltkriegs stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt wird. Die Ausstellung kann von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr im Schulgebäude an der Gürtelstrasse kostenlos besucht werden. (cm)

RAHMENPROGRAMM

Donnerstag, 1. Dezember: «Zentralschweizer Afrikabilder vor dem Zweiten Weltkrieg», Referat von Manuel Menrath, Assistent für Geschichte an der Universität Luzern.

Donnerstag, 8. Dezember: «Eine Frage der Ehre»: Der Film von Grégoire Georges-Picot folgt zwei marokkanischen Veteranen, die erstmals zu den Gedenkfeiern nach Frankreich eingeladen werden.

Donnerstag, 15. Dezember: «Du schwarz, ich weiss – Afrika-Vorstellungen der Schweizer Kapuziner Brüder und Baldegger Schwestern im 20. Jahrhundert», Vortrag von Marita Haller.

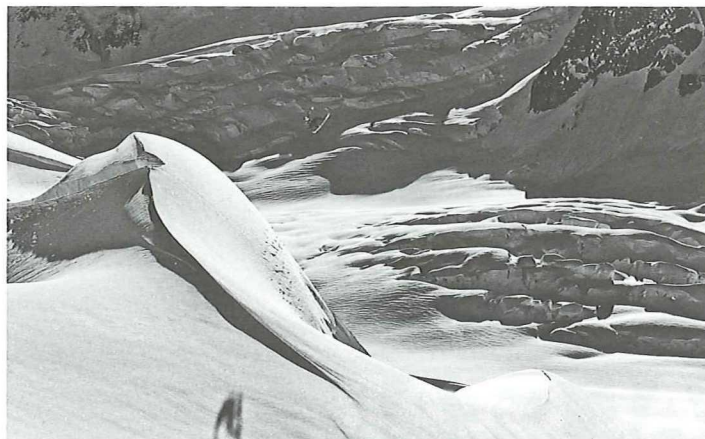
Donnerstag, 12. Januar: «Indigenes»: Der Film von Rachid Bouchareb erzählt die Geschichte von vier Kolonialsoldaten der französischen Streitkräfte im Zweiten Weltkrieg.

Donnerstag, 19. Januar: «Afrika zwischen Klischee und Realität»: Wie geht der Journalist und Afrikaexperte Ruedi Küng mit dem negativen Image von Afrika um?

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 17.30 Uhr.

Asteroid auf «Chur» getauft

Die Stadt Chur ist nun auch offiziell im All vertreten: Vor zwei Jahren, am 16. November 2009, entdeckte der Leiter der Sternwarte Mirasteilas in Falera, José de Queiroz, in einer Entfernung von rund 300 Millionen Kilometern einen bis dahin unbekanntes Asteroiden. Auf seinen Vorschlag hin hat der rund zweieinhalb Kilometer grosse Himmelskörper nun von der Internationalen Astronomischen Union in Paris und vom Minor Planet Center der Harvard Universität in Cambridge den Namen «Chur» mit der laufenden Nummer 269550 erhalten. Der Asteroidenjäger José de Queiroz und Thomas Castelberg, Präsident der Astronomischen Gesellschaft Graubünden, freuen sich, den Kleinplaneten der Alpenstadt widmen zu können. «Chur» umkreist die Sonne in vier Jahren und fünf Monaten. (cm)



Atemberaubende Bilder

Sie balancieren barfuss in 4000 Metern Höhe über eine wacklige Highline, erklimmen im frühen Morgengrauen den Gipfel eines Achttausenders und setzen freiwillig für ihre dreimonatige Expedition zum Nordpol eine ordentliche Portion Hüftspeck an: Die Protagonisten der European Outdoor Film Tour sind hart im Nehmen. Am Donnerstag, 8. Dezem-

ber, macht der einzigartige Film-event im Kirchgemeindehaus Tittihof Halt. Zehn Filme garantieren über 120 Minuten Spannung und Abenteuer – vom Freeskiing und Bergsteigen über Kajaking und Surfen bis hin zum Mountainbiking und Highlining. Beginn ist um 20 Uhr, Vorverkauf bei Norbert Joos Bergsport an der Karsenenstrasse 90. (cm)

Stadtrundgang an Silvester

Lang über die Weihnachtstage hinaus erstrahlt Chur noch in einem festlichen Kleid. Zusätzlich leuchtet die Altstadt am öffentlichen Silvesterstadtrundgang im Schein brennender Fackeln. Diese bereits zur Tradition gewordene, von Chur Tourismus organisierte Besichtigungstour für Einheimische und Gäste führt ab 17 Uhr vom Arcas durch die Gassen der Altstadt. Auf dem stimmungsvollen Rundgang entdecken die Teilnehmer mystische Winkel und erfahren wahre Geschichten und faszinierende Sagen. Zurück auf dem Arcas wird ab zirka 18.30 Uhr das alte Jahr mit Röteli, Punsch und Birnbrot verabschiedet. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Tickets für den Silvesterstadtrundgang sind bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung erhältlich. (cm)